

ERSTE EISHOCKEY-LIGA

Dornbirner EC - HC Znam 3:4
(0:0, 2:2, 1:2)

Tore: D'Alvise (27.), Sonne (35.), Aquino (55.) bzw. Lattner (25.), Fiala (35.), Mago-vac (55. PP), Pucher (59.).

KAC - Red Bull Salzburg Heute
17.30 Uhr. Stadthalle, Graber & Trilar.Graz 99ers - Innsbruck Heute
17.30 Uhr. Eishalle Graz-Liebenau,
Berneker & Falkner.Székesfehérvár - VSV Heute
17.30 Uhr. Gábor-Ocskay-Arena,
Kaspar & Warschaw.Olimpija Laibach - Bozen Heute
17.30 Uhr. Eishalle Tivoli-Park.Linz - Vienna Capitals Heute
17.45 Uhr. Donaupark (ServusTV, live).

1. VSV	11	8	0	3	45:35	16
2. HC Bozen	11	6	3	2	41:34	15
3. Black Wings Linz	11	7	0	4	37:27	14
4. Znam	10	6	2	2	36:29	14
5. Red Bull Salzburg	11	6	1	4	36:35	13
6. Vienna Capitals	10	6	0	4	37:21	12
7. Dornbirner EC	11	6	0	5	35:36	12
8. KAC	11	5	1	5	28:34	11
9. Székesfehérvár	11	5	1	5	30:38	11
10. Graz 99ers	11	5	1	5	24:33	11
11. Innsbruck	11	4	0	7	33:38	8
12. Olimpija Laibach	11	1	0	10	21:43	2

Dienstag (15. 10.): KAC - Vienna Capitals
(19.15 Uhr).

ANZEIGE

KAC
SPONSOR DES ABENDS

Vorstandsdirektorin der
Kärntner Sparkasse
Gabriele Semmelrock-Werzer
mit David Schuller

www.kac.at

Jeder Puck im Netz!

Die Eishockey-Liga hinter den Kulissen - www.facebook.com/eiskaltblog

EISHOCKEY

INTERVIEW

„Heute beginnen wir wieder bei 0:0“

Innerhalb von 24 Stunden hat der KAC das 0:7 gegen Salzburg aufgearbeitet. Johannes Reichel blickt äußerst positiv in die Zukunft.



1:8

Das 0:7 am Freitag in Salzburg war die höchste Niederlage in der Erste Bank Eishockey Liga (EBEL). Nur am 24. 10. 2006 verlor der KAC in Villach ähnlich knapp: mit 1:8.

9:1

Den höchsten Sieg feierte der KAC dafür am 18. Februar in Graz. Damals wurden die 99ers fast zweistellig bezwungen. Am Ende gingen die Rotjacken mit einem 9:1 vom Eis.



Johannes Reichel dankt auch den Fans

GEP

Das war ein schlimmer Freitag. 0:7 in Salzburg. Wie kann man sich nach so einer Schlappe wieder aufbauen, zumal es schon heute wieder gegen die Red Bulls geht?

JOHANNES REICHEL: Es war ein wirklich harter Abend für uns. Aber heute beginnt das Match gegen die Salzburger wieder bei 0:0. Die Niederlage haben wir in der Mannschaft aufgearbeitet. Uns ist klar, dass wir vieles besser machen müssen. Aber wir gehen heute erhobenen Hauptes auf das Eis und werden alles versuchen, um ein gutes Match abzuliefern.

Trainer Christer Olsson und der KAC-Vorstand haben sich entschlossen, dass es keine Verstärkung geben wird. Wie sehen Sie diese Entscheidung?

REICHEL: Wir stehen geschlossen hinter dieser Entscheidung. Es ist zwar eine harte Zeit für uns, aber wir werden gestärkt aus dieser Situation herauskommen. Davon bin ich felsenfest überzeugt.

Wie wichtig ist die Unterstützung der Fans in einer so schwierigen Phase?

REICHEL: Es ist immer schön, wenn die Anhänger hinter dem Team stehen. Aber in dieser Phase ist es enorm wichtig für uns und speziell für die jungen Spieler. Jeder Applaus, jede Anfeuerung bringt uns nach vorne, kann zusätzliche Kräfte frei machen.

Auf was wird es heute gegen Salzburg ankommen, um ein Spiel auf Augenhöhe abliefern zu können?

REICHEL: Wir müssen äußerst konzentriert auftreten. In der Defensive dürfen wir nichts anbrennen lassen und vorne wäre es toll, wenn wir die Chancen in Tore ummünzen könnten. Jeder muss einfach die richtigen Sachen machen, dann kann es klappen.

Sehen Sie auch positive Seiten durch die vielen Ausfälle für den KAC?

REICHEL: Ich bin davon überzeugt, dass

am Ende uns die Krise entgegen kommen wird. Die jungen Spieler werden so viel Matchpraxis sammeln, dass sie uns in dieser langen Saison noch viel helfen können. Die verletzten Spieler kommen frisch zurück, werden enorm viel Energie haben. Daher können wir optimistisch in die Zukunft blicken. **INTERVIEW: MARIO KLEINBERGER**

UND SONST...

Jarrett flog nach Kanada

Der VSV beginnt seine Auswärtsserie (drei Spiele) in Székesfehérvár. Dort wird neben den Verletzten Marco Pewal und Scott Hotham auch Cole Jarrett fehlen. Der Kanadier musste aus privaten Gründen in seine Heimat fliegen. Trainer Hannu Järvenpää macht sich nicht viel aus der derzeitigen Tabellenführung: „Wichtiger ist, nach dem Grunddurchgang unter den Top 6 zu sein.“

Während die Salzburger voll besetzt nach Klagenfurt reisen, könnte beim KAC mit Colton Fretter (krank) der achte Spieler ausfallen. Somit würde der Kader auf 32 Punkte schrumpfen. Im Tor der Rotjacken wird wieder Fabian Weinhandl beginnen.

HINTERGRUND

Höhenflug des VSV hat mehrere Gründe

VSV ist wie zur selben Zeit im Vorjahr Spitze. Offensive ragt heraus. Junge Linie ist gereift.

VILLACH. Drehen wir das Rad der Zeit exakt ein Jahr zurück. Der VSV führte die Liga mit zwei Punkten vor den Vienna Capitals an. Jetzt, nach elf Runden der noch jungen Saison, das gleiche Bild. Die Draustädter lachen von der Tabellenspitze.

Den größten Anteil am derzeitigen Erfolgslauf hat die Offensive. Bereits 45 Tore (Ligabestwert) konnten erzielt werden. Mit Derek Ryan (23 Punkte) und John Hughes (20) führen auch zwei Adler die Punktewertung an. „Über die beiden brauchen wir nicht viele Worte verlieren. Sie sind eine Macht“, freut sich Kapitän Gerhard Unterluggauer, der auch Goalie J. P.



Lamoureux hervorhebt: „Er hat uns schon vor vielen Niederlagen bewahrt.“

Aber Achtung: In der Vorsaison fielen die Villacher ab November in ein hartnäckiges Formtief. Viele Kritiker prophezeiten ihnen auch heuer ein ähnliches Schicksal, zumal sie nicht über jene Kaderbereite wie andere verfügen. Dem widerspricht Unterluggauer: „Unsere junge vierte Linie ist gereift und hat sich gut weiterentwickelt. Insgesamt sind wir qualitativ stärker als im Vorjahr.“

Zum Novembertief 2012 meint er: „Da hatten wir großes Verletzungsspech, das wir heuer hoffentlich schon hinter uns haben.“ **FRANZHOLLAUF**

NATIONAL HOCKEY LEAGUE

Raffl schoss sich ins NHL-Team

Einem Tor folgte gleich die Einberufung der Flyers.

DETROIT. Die Twitter-Nachrichten der Eishockey-Foren überschlugen sich am Samstagvormittag mit Meldungen über Michael Raffls NHL-Premiere. Der Villacher hat von den Philadelphia Flyers die Einberufung ins NHL-Team bekommen. Zuletzt spielte der 24-Jährige beim Farmteam Adirondack Phantoms (AHL), erzielte im letzten Spiel ein

Tor und ein Assist. Unmittelbar nach dem Spiel erhielt er dann den Anruf für die „große Show“, wie die NHL auch genannt wird.

Raffl ist direkt zum nächsten Auswärtsspiel (gestern Nacht) der Flyers gegen Detroit Red Wings eingeflogen worden.

Großen Stolz zeigt dabei sein Bruder Thomas Raffl (Salzburg): „Ich freue mich total für ihn, er hat hart dafür gearbeitet. Ich bin überzeugt, dass er seine Chance nutzen wird.“

MARTIN QUENDLER

Michael Raffl gab sein NHL-Debüt im Flyers-Dress

GEP

